

64/2020 – 21. April 2020

Europa 2020-Beschäftigungsindikatoren

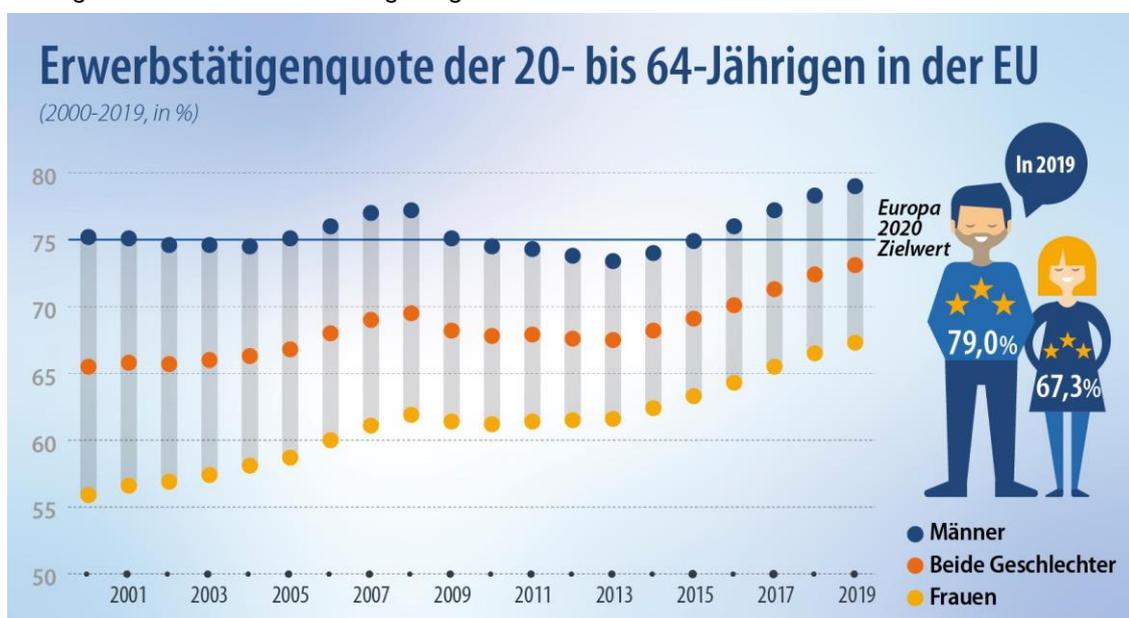
Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen in der EU erreichte im Jahr 2019 mit 73,1% einen Spitzenwert

Siebzehn Mitgliedstaaten haben ihre 2020-Ziele erreicht

Im Jahr 2019, bevor die Mitgliedstaaten mit der umfassenden Einführung von COVID-19-Maßnahmen begannen, lag die Erwerbstätigenquote der Bevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren in der **Europäischen Union (EU)** mit 73,1% höher als im Jahr 2018 (72,4%). In der Strategie Europa 2020 wurde als Ziel festgelegt, bis 2020 in der **EU** bei den 20- bis 64-Jährigen eine Erwerbstätigenquote von insgesamt mindestens 75% zu erreichen. Diese Zielvorgabe wurde in unterschiedliche nationale Ziele umgesetzt, um die Situationen und Möglichkeiten der einzelnen Mitgliedstaaten bei der Verwirklichung des gemeinsamen Ziels zu berücksichtigen.

Der Aufwärtstrend bei der Erwerbstätigenquote lässt sich in den Jahren bis 2019 sowohl für Männer als auch für Frauen erkennen. Bei den Männern hat sich die Erwerbstätigenquote seit 2013 stetig erhöht und erreichte im Jahr 2019 79,0%. Die Erwerbstätigenquote der Frauen ist seit 2010 kontinuierlich gestiegen und erreichte im Jahr 2019 67,3%. Auch die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen ist in der **EU** in den letzten Jahren stetig angestiegen, von 35,0% im Jahr 2000 auf 59,1% im Jahr 2019. Die stärkere Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer ist ebenfalls eines der Ziele, das mit der Strategie Europa 2020 im Bereich Beschäftigung angestrebt wird.

Diese Informationen stammen aus Ergebnissen der Europäischen Arbeitskräfteerhebung für das Jahr 2019, und werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht. Weitere Einzelheiten sind in diesem [Artikel](#) verfügbar. In der Arbeitskräfteerhebung werden Daten zu Beschäftigung und Arbeitslosigkeit erfasst sowie zu zahlreichen anderen Variablen im Zusammenhang mit dem Arbeitsmarkt, von denen in dieser Pressemitteilung nur eine kleine Auswahl gezeigt wird.

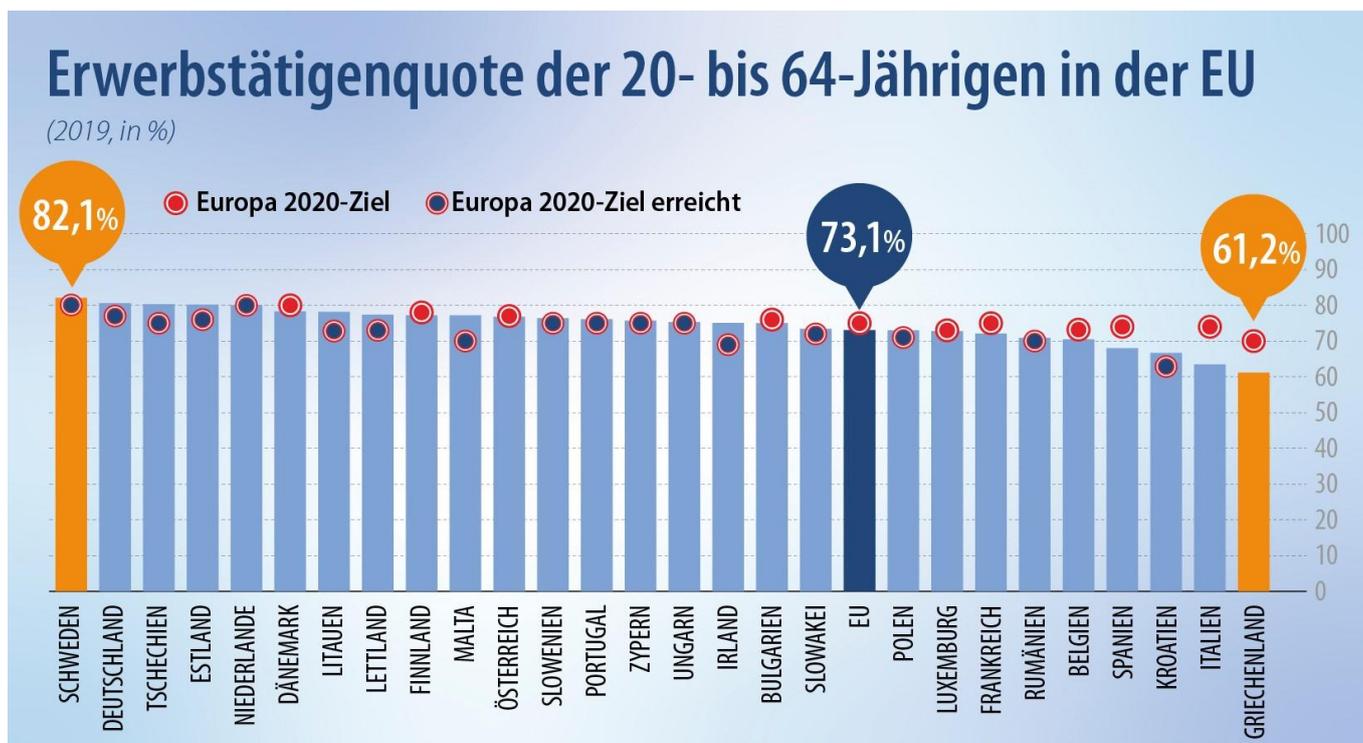


Siebzehn Mitgliedstaaten haben ihre Europa 2020-Beschäftigungsziele erreicht

Im Vergleich zu 2018 stieg die Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen im Jahr 2019 in allen Mitgliedstaaten an, ausgenommen **Schweden** (-0,3 Prozentpunkte, Pp.), wo sie leicht sank, jedoch immer noch einen hohen Stand verzeichnete. Am stärksten stieg die Erwerbstätigenquote in **Bulgarien** (+2,6 Pp.), **Zypern** (+1,8 Pp.), **Griechenland** und **Malta** (je +1,7 Pp.) sowie **Kroatien** (+1,5 Pp.).

Die höchsten Erwerbstätigenquoten wurden in **Schweden** (82,1%), **Deutschland** (80,6%), **Tschechien** (80,3%), **Estland** (80,2%) und den **Niederlanden** (80,1%) verzeichnet. Diese fünf Länder haben ihre Zielwerte für diesen Indikator bereits übertroffen wie auch **Irland**, **Kroatien**, **Zypern**, **Lettland**, **Litauen**, **Ungarn**, **Malta**, **Polen**, **Portugal**, **Rumänien**, **Slowenien** und die **Slowakei**.

Die niedrigste Erwerbstätigenquote wurde hingegen in **Griechenland** (61,2%) registriert, obwohl sie im Jahresvergleich zunahm (+1,7 Pp.), gefolgt von **Italien** (63,5%, +0,5 Pp.), **Kroatien** (66,7%, +1,5 Pp.) sowie **Spanien** (68,0%, +1,0 Pp.).



ec.europa.eu/eurostat

Beschäftigungsgefälle zwischen Frauen und Männern in Litauen am geringsten, in Griechenland und Malta am größten

Die Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen wiesen 2019 in vielen Mitgliedstaaten erhebliche Unterschiede auf.

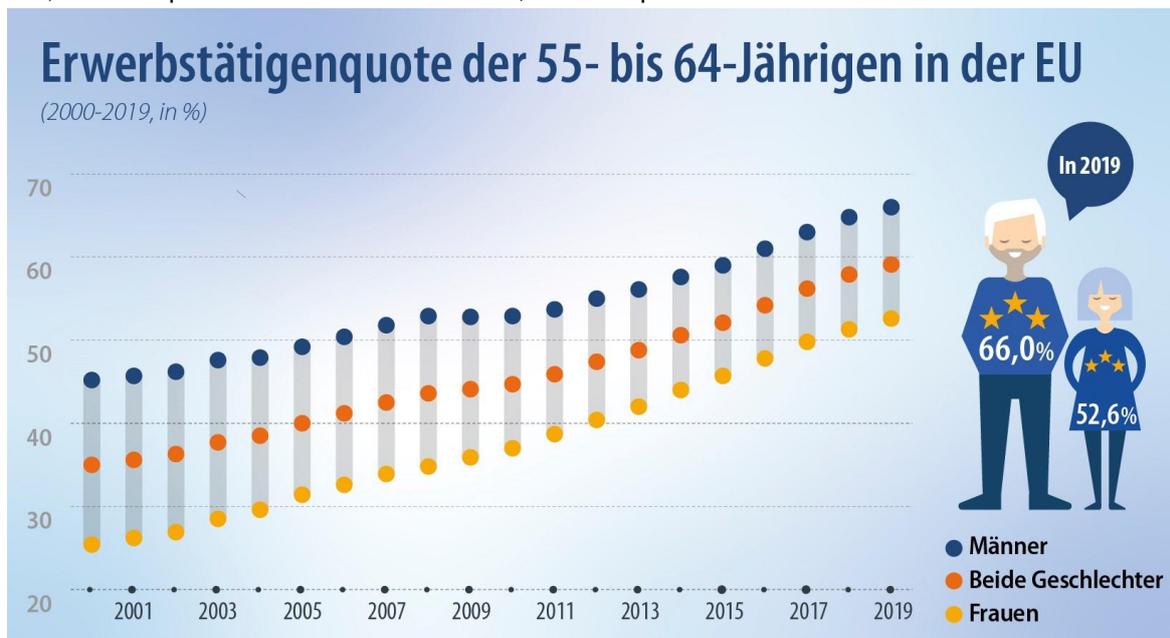
Am geringsten waren diese bei Frauen und Männern im Alter von 20 bis 64 Jahren in **Litauen** (mit 77,4% bei den Frauen gegenüber 79,0% bei den Männern, bzw. -1,6 Pp.), **Finnland** (-2,7 Pp.), **Lettland** (-3,8 Pp.) und **Schweden** (-4,7 Pp.).

Am anderen Ende der Skala wiesen **Griechenland** und **Malta** (je -20,0 Pp.) die größten Unterschiede in der Erwerbstätigenquote zwischen Frauen und Männern auf. Große Diskrepanzen wurden auch in **Italien** (-19,6 Pp.) und **Rumänien** (-19,0 Pp.) verzeichnet.

Auf **EU**-Ebene lag der Unterschied zwischen der Erwerbstätigenquote der Frauen im Alter von 20 bis 64 Jahren (67,3%) und der Männer gleichen Alters (79,0%) im Jahr 2019 bei -11,7 Prozentpunkten.

Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der EU auf Höchststand

Von 35,0% im Jahr 2000 ist die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen in der EU stetig gestiegen und lag 2019 bei 59,1%. Der Anstieg war bei den Frauen ausgeprägter (von 25,4% im Jahr 2000 auf 52,6% im Jahr 2019) als bei den Männern (von 45,2% im Jahr 2000 auf 66,0% im Jahr 2019). Infolgedessen verringerte sich der Unterschied zwischen den Erwerbstätigenquoten der Frauen und der Männer im Alter von 55 bis 64 Jahren in der EU von -19,8 Prozentpunkten im Jahr 2000 auf -13,4 Prozentpunkte im Jahr 2019.

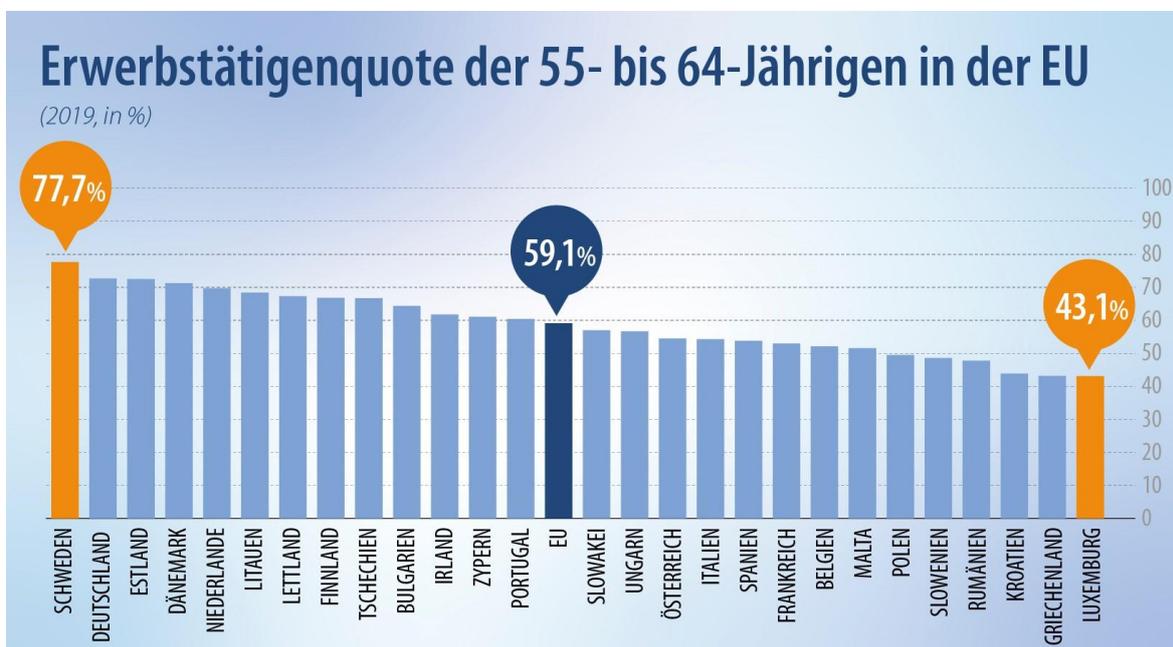


ec.europa.eu/eurostat

Quelldatensatz: [lfsi_emp_a](#)

In Schweden, Deutschland, Estland und Dänemark haben über 70% der Personen im Alter von 55 bis 64 Jahren eine Beschäftigung

Im Jahr 2019 war in einundzwanzig EU-Mitgliedstaaten mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 55 bis 64 Jahren erwerbstätig. Die höchste Erwerbstätigenquote für diese Altersgruppe wurde in **Schweden** (77,7%) verzeichnet, gefolgt von **Deutschland** (72,7%), **Estland** (72,5%) und **Dänemark** (71,3%). Die niedrigsten Erwerbstätigenquoten wurden in **Luxemburg** (43,1%), **Griechenland** (43,2%) und **Kroatien** (43,9%) registriert. Im Vergleich zu 2018 stieg die Erwerbstätigenquote der 55- bis 64-Jährigen im Jahr 2019 in allen EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme von **Schweden** an.



ec.europa.eu/eurostat

Geographische Informationen

Die **Europäische Union** (EU27) umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Die Daten für Frankreich, einschließlich des Europa 2020-Zielwertes, schließen die Überseedepartements aus.

Das Vereinigte Königreich ist am 31. Januar 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten. Informationen über die Veröffentlichung europäischer Statistiken seit dem 1. Februar 2020 werden auf der [Eurostat-Website](#) veröffentlicht.

Diese Pressemitteilung enthält auch Daten für das Vereinigte Königreich, Island, Norwegen, die Schweiz, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und die Türkei.

Methoden und Definitionen

Bei der **Arbeitskräfteerhebung** (AKE) handelt es sich um eine umfassende Stichprobenerhebung in Privathaushalten. Die Daten der AKE beziehen sich auf die Wohnbevölkerung und die AKE-Ergebnisse, somit auf das Wohnsitzland der Erwerbstätigen und nicht auf das Land, in dem diese Personen beschäftigt sind. Dieser Unterschied kann in Ländern mit hohen Zahlen von grenzüberschreitenden Pendlern erheblich sein. Weitere Informationen sind in der [Eurostat-Veröffentlichung zur AKE in der EU](#) zu finden.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Jahresergebnisse werden als Durchschnitt der vierteljährlichen Ergebnisse berechnet.

Die **Erwerbstätigenquote** gibt den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung derselben Altersgruppe in Prozent an. Der Erwerbsstatus wird anhand der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation gemessen. Erwerbstätige sind Personen, die in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt einer beruflichen Tätigkeit nachgingen bzw. in einem Arbeitsverhältnis standen, auch bei vorübergehender Abwesenheit.

Zeitplan

Eine Pressemitteilung zu den Europa 2020-Bildungsindikatoren ist für den 22. April 2020 vorgesehen.

Eine Pressemitteilung zur regionalen Erwerbslosigkeit im Jahr 2019 ist für den 24. April 2020 vorgesehen.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) EU-Arbeitskräfteerhebung (AKE)

Eurostat-[Datenbank](#) zu den EU-AKE-Ergebnissen

Wichtigste [Konzepte](#) der EU-AKE

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel über Erwerbstätigenquoten und Europa 2020-nationale Zielwerte

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352 4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Erstellung der Daten:

Hannah KIIVER
Tel: +352 4301-38 438
hannah.kiiver@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)

 [Eurostat-Statistiken](#)

 ec.europa.eu/eurostat

Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen (in %)

	2018			2019			Europa 2020-Ziel (insgesamt)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
EU27*	72,4	78,3	66,5	73,1	79,0	67,3	75,0
EU28	73,2	79,0	67,4	73,9	79,6	68,2	75,0
Belgien	69,7	73,9	65,5	70,5	74,5	66,5	73,2
Bulgarien	72,4	76,5	68,3	75,0	79,3	70,7	76,0
Tschechien	79,9	87,4	72,2	80,3	87,7	72,7	75,0
Dänemark	77,5	80,9	73,9	78,3	81,9	74,7	80,0
Deutschland	79,9	83,9	75,8	80,6	84,6	76,6	77,0
Estland	79,5	83,4	75,6	80,2	84,0	76,3	76,0
Irland	74,1	80,3	68,1	75,1	81,4	69,0	69,0
Griechenland	59,5	70,1	49,1	61,2	71,3	51,3	70,0
Spanien	67,0	73,1	61,0	68,0	74,0	62,1	74,0
Frankreich	71,8	75,7	68,1	72,1	75,6	68,6	75,0
Kroatien	65,2	70,3	60,1	66,7	72,0	61,5	62,9
Italien	63,0	72,9	53,1	63,5	73,4	53,8	67,0
Zypern	73,9	79,3	68,9	75,7	81,7	70,1	75,0
Lettland	76,8	79,0	74,8	77,4	79,3	75,5	73,0
Litauen	77,8	79,0	76,7	78,2	79,0	77,4	72,8
Luxemburg	72,1	76,0	68,0	72,8	77,2	68,1	73,0
Ungarn	74,4	82,1	66,8	75,3	83,1	67,6	75,0
Malta	75,5	86,0	64,1	77,2	86,7	66,7	70,0
Niederlande	79,2	84,3	74,2	80,1	84,8	75,5	80,0
Österreich	76,2	80,7	71,7	76,8	81,2	72,4	77,0
Polen	72,2	79,4	65,0	73,0	80,7	65,3	71,0
Portugal	75,4	78,9	72,1	76,1	79,9	72,7	75,0
Rumänien	69,9	78,9	60,6	70,9	80,3	61,3	70,0
Slowenien	75,4	79,0	71,7	76,4	79,7	72,9	75,0
Slowakei	72,4	79,2	65,5	73,4	79,9	66,9	72,0
Finnland	76,3	78,2	74,5	77,2	78,5	75,8	78,0
Schweden	82,4	84,4	80,2	82,1	84,4	79,7	80,0
Vereinigtes Königreich	78,7	83,7	73,8	79,3	84,0	74,6	-
Island	86,5	89,5	83,2	85,9	88,6	83,0	-
Norwegen	79,2	81,7	76,5	79,5	82,0	76,8	-
Schweiz	82,5	87,0	77,9	82,9	87,3	78,6	-
Montenegro	59,8	66,7	52,9	60,8	67,5	54,2	-
Nordmazedonien	56,1	66,6	45,2	59,2	69,7	48,4	-
Serbien	63,1	70,5	55,8	65,2	72,1	58,2	-
Türkei	55,6	76,0	35,2	53,8	73,2	34,4	-

- Kein nationaler Zielwert oder nicht zutreffend

* EU27 bezeichnet seit dem 1. Februar 2020 die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten.

Quelldatensatz: [lfsi_emp_a](#)

Erwerbstätigenquoten für die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen (in %)

	2018			2019		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
EU27*	57,9	64,8	51,3	59,1	66,0	52,6
EU28	58,7	65,4	52,4	60,0	66,6	53,7
Belgien	50,3	55,1	45,6	52,1	57,3	47,0
Bulgarien	60,7	65,4	56,4	64,4	69,2	59,9
Tschechien	65,1	74,0	56,6	66,7	74,7	58,9
Dänemark	69,2	73,8	64,6	71,3	75,8	66,9
Deutschland	71,4	76,1	66,9	72,7	77,1	68,4
Estland	68,9	65,9	71,5	72,5	69,6	74,9
Irland	60,4	68,6	52,3	61,8	69,9	53,9
Griechenland	41,1	53,3	30,0	43,2	56,1	31,6
Spanien	52,2	59,7	44,9	53,8	61,1	46,9
Frankreich	52,4	54,3	50,6	53,2	55,4	51,1
Kroatien	42,8	51,0	35,2	43,9	52,6	35,9
Italien	53,7	64,2	43,9	54,3	64,6	44,6
Zypern	60,9	70,3	51,9	61,1	72,0	50,7
Lettland	65,4	66,3	64,7	67,3	67,6	67,1
Litauen	68,5	70,5	66,9	68,4	69,4	67,5
Luxemburg	40,5	45,5	35,2	43,1	48,9	37,1
Ungarn	54,4	65,5	44,9	56,7	69,0	46,2
Malta	50,2	67,3	32,8	51,6	66,8	35,9
Niederlande	67,7	76,6	58,8	69,7	78,3	61,2
Österreich	54,0	63,5	44,8	54,5	63,1	46,0
Polen	48,9	59,8	39,1	49,5	61,0	39,2
Portugal	59,2	64,5	54,6	60,4	66,5	55,1
Rumänien	46,3	57,9	35,7	47,8	60,1	36,5
Slowenien	47,0	52,2	41,9	48,6	53,2	44,0
Slowakei	54,2	58,4	50,4	57,0	60,3	53,9
Finnland	65,4	64,3	66,5	66,8	64,8	68,6
Schweden	78,0	80,4	75,7	77,7	79,8	75,6
Vereinigtes Königreich	65,3	70,3	60,6	66,3	70,9	61,9
Island	80,7	86,0	75,4	81,2	86,9	75,4
Norwegen	72,0	76,1	67,9	72,8	76,8	68,7
Schweiz	72,6	79,1	66,1	73,0	79,4	66,6
Montenegro	46,6	55,8	37,9	50,1	59,8	40,9
Nordmazedonien	42,7	56,8	28,8	45,1	60,1	30,3
Serbien	46,5	57,2	36,7	50,2	60,8	40,5
Türkei	35,3	51,3	19,7	33,6	48,8	18,8

* EU27 bezeichnet seit dem 1. Februar 2020 die Europäische Union mit 27 Mitgliedstaaten.

Quelldatensatz: [lfsi_emp_a](#)